

## Prüfungsschemata zum neuen Kaufrecht

### I. Anspruch auf Nacherfüllung - §§ 437 Nr. 1, 434, 439 BGB

1. Wirksamer Kaufvertrag

2. Sachmangel

a) Sachmangel i.S.v. **§ 434 I BGB** = Differenz von Ist- und Sollbeschaffenheit

aa) Bei einer Vereinbarung über die Beschaffenheit: die Sache hat nicht die vertraglich von den Parteien vorausgesetzten Eigenschaften (**§ 434 I 1 BGB**)

bb) Bei Fehlen einer Beschaffenheitsvereinbarung:

aaa) Die Sache eignet sich nicht für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung (**§ 434 I 2 Nr. 1 BGB**)

bbb) Die Sache eignet sich nicht für die gewöhnliche Verwendung oder hat nicht die übliche Beschaffenheit (**§ 434 I 2 Nr. 2 BGB**)

→ Berücksichtigung von Werbeaussagen des Verkäufers und Herstellers (**§ 434 I 3 BGB**)

b) Sachmangel i.S.v. **§ 434 II BGB** = fehlerhafte Montage bzw. Montageanleitung

c) Sachmangel i.S.v. **§ 434 III BGB** = Aliud-Lieferung bzw. Minderlieferung

3. Zur Zeit des Gefahrübergangs (**§§ 446, 447, 474 II BGB**)

4. Kein Ausschluß der Gewährleistung durch:

a) Kenntnis des Käufers von dem Mangel (**§ 442 BGB**)

b) Wirksame Freizeichnung, d.h. Ausschluß oder Einschränkung der Gewährleistung

Die Freizeichnung ist unzulässig

- bei Arglist oder Garantie (**§ 444 BGB**)

- beim Verbrauchsgüterkauf (**§ 475 BGB**)

- nach AGB-Recht (**§ 309 Nr. 8 b BGB**)

5. Ausschluß des Nacherfüllungsrechts

a) Unmöglichkeit der Nacherfüllung (**§ 275 BGB**)

→ getrennt für Nachbesserung und Nachlieferung zu prüfen

b) Verweigerung der Nacherfüllung durch den Verkäufer gemäß **§ 439 III BGB**

6. Keine Verjährung (**§ 438 BGB**)

7. Rechtsfolge: Anspruch auf Nachbesserung und/oder Nachlieferung

## **II. Anspruch auf Rückzahlung des Kaufpreises nach**

**Rücktritt - §§ 437 Nr. 2, 434, 323, 346 ff. BGB**

**Minderung - §§ 437 Nr. 2, 434, 441, 346 I, 347 I BGB**

1. Wirksamer Kaufvertrag

2. Sachmangel (s.o. I. 2.)

3. Zur Zeit des Gefahrübergangs (**§§ 446, 447, 474 II BGB**)

4. Nachfristsetzung und erfolgloser Ablauf der Nachfrist (**§ 323 I BGB**)

➔ Das Erfordernis der Nachfristsetzung ergibt sich für die Minderung aus dem Wortlaut des **§ 441 BGB**: „Statt zurückzutreten ...“

Die Nachfristsetzung ist entbehrlich

a) in den Fällen des **§ 323 II BGB** (ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung; Fixgeschäft; besondere Umstände, die ein “Überspringen” der Nacherfüllung rechtfertigen)

b) bei Unmöglichkeit der Nacherfüllung (**§ 326 V BGB**)

➔ Beide Arten der Nacherfüllung (Nachbesserung und Nachlieferung) müssen unmöglich sein

c) in den Fällen des **§ 440 BGB**

aa) Verweigerung jeglicher Nacherfüllung (Nachbesserung und Ersatzlieferung) durch den Verkäufer gemäß **§ 439 III BGB**

➔ Der Verkäufer muss das Verweigerungsrecht tatsächlich ausüben

bb) Fehlschlagen der Nacherfüllung

➔ Die zwei Versuche i.S.v. **§ 440 S. 2 BGB** werden zeitlich begrenzt durch die angemessene Frist i.S.v. **§ 323 I BGB**

cc) Unzumutbarkeit der Nacherfüllung für den Käufer

d) beim Rückgriff des Unternehmers in der Veräußerungskette (**§ 478 I BGB**)

5. Kein Ausschluß der Gewährleistung (s.o. I. 4.)

6. Keine „Verjährung“ (**§§ 438, 218 BGB**)

7. Kein Ausschluss des Rücktritts wegen unerheblicher Pflichtverletzung (**§ 323 V 2 BGB**)

➔ Die Möglichkeit der Minderung bleibt bestehen (**§ 441 I 2 BGB**)

8. Rechtsfolge: Anspruch auf (anteilige) Rückzahlung des Kaufpreises

### **III. Anspruch auf Schadensersatz wegen Pflichtverletzung - §§ 437 Nr. 3, 280 I 1 BGB**

1. Wirksames Schuldverhältnis (hier Kaufvertrag)

2. Pflichtverletzung

→ Lieferung einer mangelhaften Sache (s.o. I. 2.)

3. Keine Entlastung hinsichtlich des Vertretenmüssens (§ 280 I 2 i.V.m. § 276 BGB)

4. Kein Ausschluß der Gewährleistung durch:

a) Kenntnis des Käufers von dem Mangel (§ 442 BGB)

b) Wirksame Freizeichnung, d.h. Ausschluß oder Einschränkung der Gewährleistung

Die Freizeichnung ist unzulässig

- bei Arglist oder Garantie (§ 444 BGB)

- nach AGB-Recht (§§ 307 - 309 BGB)

→ die generelle Beschränkung der Freizeichnung beim Verbrauchsgüterkauf gilt gemäß § 475 III BGB nicht für den Anspruch auf Schadensersatz

5. Keine Verjährung (§ 438 BGB)

6. Rechtsfolge: Schadensersatz

Ersatzfähiger Schaden: Schäden, die durch eine Nacherfüllung nicht mehr beseitigt werden können (insbesondere schon eingetretene Mangelfolgeschäden)

#### **IV. Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung - §§ 437 Nr. 3, 280 I 1, III, 281 I 1 BGB**

1. Wirksames Schuldverhältnis (hier Kaufvertrag)
2. Pflichtverletzung
  - ➔ Lieferung einer mangelhaften Sache (s.o. I. 2.)
3. Keine Entlastung hinsichtlich des Vertretenmüssens (§ 280 I 2 i.V.m. § 276 BGB)
4. Nachfristsetzung und erfolgloser Ablauf der Nachfrist (§ 281 I 1 BGB)
  - Die Nachfristsetzung ist entbehrlich
  - a) in den Fällen des § 281 II BGB (ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung; besondere Umstände, die ein “Überspringen” der Nacherfüllung rechtfertigen)
  - b) bei Unmöglichkeit der Nacherfüllung (§ 283 S. 1 BGB)
    - ➔ Beide Arten der Nacherfüllung (Nachbesserung und Nachlieferung) müssen unmöglich sein
  - c) in den Fällen des § 440 BGB (s.o. II. 4. c)
  - d) beim Rückgriff des Unternehmers in der Veräußerungskette (§ 478 I BGB)
4. Kein Ausschluss der Gewährleistung (s.o. III. 4.)
5. Keine Verjährung (§ 438 BGB)
6. Rechtsfolge: Schadensersatz
  - a) Ersatzfähiger Schaden: Mangelschaden und Mangelfolgeschaden
  - b) Schadensberechnung: „kleiner“ oder „großer“ Schadensersatz
    - Beachte: Ausschluss des „Schadensersatzes statt der ganzen Leistung“ (= „großer“ Schadensersatz) bei unerheblicher Pflichtverletzung (§ 281 I 3 BGB)